

Inhalt

Einleitung 7

Die Zukunft liegt hinter Ihnen 23

- Zeit und Zeitform 25
- Wo ist die Zeit? 35
- Schlussfolgerung: Zeit und Zahlen 53

Drehen Sie sich nach Westen 57

- Bezugsrahmen: Wie wir die Dinge um uns herum anordnen 60
- Landschaften: Was ist eigentlich ein Hügel? 83
- Schlussfolgerung: Nichtuniverselle Raumkonzepte 90

Wer ist Ihr Bruder? 95

- Unbelebte Ananasfrüchte:
- Dinge unscharf kategorisieren 106
- Schlussfolgerung: Gemeinsame (un)natürliche Klassen 120

Der Himmel ist grue 123

- Gerüche sind mehr als stechend 145
- Schlussfolgerung: Die Sinne 161

Wüsteneis 165

- Wörter passen sich an 172
- Lautsysteme passen sich an – aber wie sehr? 181
- Schlussfolgerung: Ökologie und Evolution 196

Sprache sehen 201

Von Angesicht zu Angesicht 202

Bestimmte soziokulturelle Umgebungen können sich
auf die Grammatik auswirken 214

Schlussfolgerung: Der natürliche Lebensraum
der Sprache 226

Der nasale Anfang von »Nase« 229

Neue Beweise dafür, dass Worte gar nicht so
willkürlich sind 238

Ikonizität hilft Kindern beim Lernen 253

Schlussfolgerung: Nichtwillkürliche Grundlagen 257

Worauf stehen Sie? 261

Wie wir Sätze wirklich konstruieren 269

Zusammenfassung: Unser sich veränderndes Verständnis
von Wörtern und Sätzen 280

Schluss 285

Der Stand der Sprachforschung 288

Die Uhr tickt: Das anhaltende Aussterben von Sprachen 292

Anmerkungen 295